

EUROLIFE Netzwerk - Netzwerk Europäischer Universitäten im Bereich der Lebenswissenschaften

EUROLIFE Network - Network of European Universities in Life Sciences

Wissenschaftlicher Repräsentant Göttingen

Scientific Representative Göttingen

Prof. Dr. med. Dr. h. c. Michael Oellerich

Abteilung Klinische Chemie

Ansprechpartnerin Administration

Administrative Official

Christiane Hennecke, M.A.

Geschäftsbereich Internationale Beziehungen

Geschäftsstelle Office

Department of International Relations

Robert-Koch-Straße 40, D-37075 Göttingen, Telefon +49-551 / 39-8770

int.office3@med.uni-goettingen.de, christiane.hennecke@med.uni-goettingen.de, michael.oellerich@med.uni-goettingen.de,

www.eurolifeuniversities.org/

KURZDARSTELLUNG

Die Universitätsmedizin Göttingen (UMG) ist ein Gründungsmitglied des EUROLIFE-Netzwerks, das aus sieben renommierten, traditionellen Universitäten in Europa besteht, deren Gemeinsamkeit in einer überdurchschnittlichen Forschungsinfrastruktur und einer herausragenden internationalen Reputation besteht. Im Rahmen des EUROLIFE-Netzwerks kooperiert die UMG nunmehr seit 1999 sehr erfolgreich sowohl in Forschung und Lehre als auch im administrativen Bereich mit den Partnerinstitutionen. Ziele des Netzwerks sind die Förderung der gemeinsamen Forschung, der Austausch von Wissenschaftlern, Doktoranden, Lehrpersonal und Verwaltungsmitarbeitern zur Generierung neuer Forschungsprojekte, zur gemeinsamen Curriculumentwicklung und zur Optimierung der Vertragsabwicklung von gemeinsamen Projekten. Darüber hinaus bietet EUROLIFE den Mitgliedern eine strategische Plattform, um gemeinsame Forschungsprojekte frühzeitig auf politischer Ebene den entsprechenden Entscheidungsträgern zu präsentieren.

Ziele von EUROLIFE:

- ▷ Förderung multinationaler Zusammenarbeit im Bereich Forschung und Lehre
- ▷ Sicherstellung der europäischen Dimension bei den gemeinsamen Aktivitäten der akademischen Institutionen
- ▷ Förderung der gegenseitigen Anerkennung von Forschungs- und Ausbildungsaktivitäten in den europäischen Mitgliedsstaaten
- ▷ Sicherstellung der Nachhaltigkeit und Relevanz durch besonderes Monitoring und Qualitätsmanagement der EUROLIFE-Projekte

Kooperation in der Forschung

Seit der Gründung von EUROLIFE sind eine Vielzahl erfolgreicher Forschungsinitiativen aus dem Netzwerk hervorgegangen.

Kooperation im Rahmen des Forschungsrahmenprogramms der Europäischen Union

Wie aus der nachfolgenden Auflistung von EU-Projekten hervorgeht, arbeiten die EUROLIFE Partner bereits seit dem 5. Forschungsrahmenprogramm (1998-2002) in einer Vielzahl von Forschungsprojekten, Exzellenznetzwerken und Ausbildungsnetzwerken zusammen. Ferner fungieren die Akteure von EUROLIFE als „External Advisory Board“ für die EU-Kommission und werden zu ausgewählten Fragestellungen konsultiert. Gemeinsame Forschungsschwerpunkte der EUROLIFE Partner sind traditionell Neurowissenschaften, Kardiologie, Onkologie, sowie Entzündungskrankheiten, Infektionskrankheiten und Immunologie. Diese wurden nunmehr, um eine strategische Zusammenarbeit im Bereich „International Health“ ergänzt.

EUROLIFE International Health Alliance

Die *EUROLIFE International Health Alliance* verfolgt das Ziel, gemeinsame Forschungsprojekte im Bereich International Health umzusetzen und die Kooperation mit Drittstaaten strategisch auszubauen. Zu diesem Zweck wurde ein International Health Committee gegründet, das derzeit ein Positionspapier zur strategischen Ausrichtung der Initiative erarbeitet und erste konkrete gemeinsame Projektanträge ausarbeitet. Im Rahmen dieser Initiative ist auch die Etablierung einer EUROLIFE Summer School in International Health in Planung.

Austausch von Nachwuchswissenschaftlern

Anlässlich der 10jährigen Jubiläumsfeier im September 2009 in Barcelona wurde das *EUROLIFE Scholarship Programme for Early Career Researchers* initiiert. Das Programm ermöglicht promovierten NachwuchswissenschaftlerInnen der EUROLIFE Institutionen, nach erfolgreicher Bewerbung einen stipendiengeförderten Forschungsaufenthalt von 3-6 Monaten Dauer an einer der EUROLIFE Institutionen durchzuführen. Damit bietet das Programm den WissenschaftlerInnen eine attraktive Möglichkeit, ihre internationalen Forschungsaktivitäten auszubauen und von der exzellenten Forschungsinfrastruktur an den renommierten EUROLIFE Einrichtungen profitieren zu können.

EUROLIFE Distinguished Faculty Lecture Series

Die *EUROLIFE Distinguished Faculty Lecture Series* (EDLS) bietet der UMG eine Plattform für die Einladung renommierter ForscherInnen der EUROLIFE Institutionen zu Veranstaltungen, bei denen neben der Präsentation neuester Forschungsergebnisse auch Raum für einen aktiven Austausch mit WissenschaftlerInnen und Studierenden geschaffen wird. Das Programm ermöglicht somit, die Interaktion innerhalb des Netzwerkes weiter auszubauen und den Bekanntheitsgrad von EUROLIFE zu steigern. Die ersten Göttinger WissenschaftlerInnen haben im Jahre 2008 bereits sehr gute Erfahrungen als Vortragende sammeln können. Die Ausrichtung der ersten EDLS Veranstaltung an der UMG ist für Ende 2009 geplant.

Kooperationen in der Lehre

Eckpfeiler der EUROLIFE Kooperation in der Lehre ist das 2008 ins Leben gerufene *Joint Programme in Translational and Experimental Medicine* (JPTeM), ein innovatives Forschungs- und Trainingsprogramm, das einerseits den Göttinger Studierenden der Molekularmedizin die Möglichkeit bietet, die praktischen Arbeiten für die Erlangung ihres Masterabschlusses an einer der renommierten EUROLIFE Einrichtungen durchzuführen. Andererseits trägt das Programm zur Internationalisierung der Studienlandschaft an der UMG bei, da es der Anwerbung exzellenter Studierender der EUROLIFE Institutionen dient, die für einen Forschungsaufenthalt nach Göttingen kommen.

Ziele des Gemeinschaftsprojekts JPTeM sind daher insbesondere:

- ▷ Den Studierenden zu ermöglichen, von den exzellenten Ausbildungs- und Forschungsinfrastrukturen der EUROLIFE Institutionen zu profitieren.
- ▷ Möglichkeiten zur internationalen Vernetzung zu schaffen und eine internationale Ausrichtung des Masterstudiengangs und PhD-Studiengangs zu gewährleisten.
- ▷ Eine langfristige Harmonisierung der Studieninhalte der teilnehmenden Studiengänge.

Somit legt das JPTeM Programm einen idealen Grundstein für die Entwicklung eines gemeinsamen PhD Programms im Bereich der Lebenswissenschaften.

Darüber hinaus wird im Rahmen der EUROLIFE International Health Alliance eine Zusammenarbeit der EUROLIFE Partner mit Drittstaaten in gemeinsamen Ausbildungs- und Trainingsnetzwerken angestrebt, wofür derzeit gemeinsame thematische Schwerpunkte sowie Schwerpunktländer identifiziert werden.

ABSTRACT

The University Medical Center Göttingen (UMG) is a founder member of the EUROLIFE network, which is comprised of seven prestigious European universities, whose common interest is founded in an exceptional research infrastructure and an excellent international reputation. Within the network, UMG has cooperated very successfully since 1999 with the six further partner universities both in the fields of research and education, as well as in administrative matters. The network aims to facilitate collaborative research, the exchange of researchers, doctoral students, teaching staff, and administrative personnel as well as the creation of new research opportunities, joint curriculum development and an optimisation of the management of joint projects. Furthermore, the network provides a strategic framework for the member universities to pursue agendas that would be beyond their individual capabilities, capitalising on the established reputation and operational reach of each member.

EUROLIFE objectives are:

- ▷ To promote transnational interactions at a European level in research and education.
- ▷ To ensure that the activities of academic institutions have a European dimension.
- ▷ To foster coherence of research and training activities in different member states.
- ▷ To achieve a greater effectiveness of research and training activities through the detailed monitoring and quality management of EUROLIFE projects.

Research Collaboration

Since the establishment of EUROLIFE, a great number of various research initiatives have emerged from the collaboration.

Collaboration within the Framework Programme of the European Union

The list of EU-projects indicated below demonstrates how successfully the EUROLIFE partners have collaborated in research projects, networks of excellence, and training networks already since Framework Programme Five (1998-2002). Furthermore, EUROLIFE acts as an "External Advisory Board" for the European Commission and advises on selected matters and questions in this function. The main areas of research that the EUROLIFE partners share traditionally are neurosciences, cardiology, oncology, inflammatory diseases as well as infectious diseases and immunology. These areas have

now been complemented by a strategic collaboration in the area of "International Health".

EUROLIFE International Health Alliance

The *EUROLIFE International Health Alliance* aims to facilitate collaborative research in the area of International Health and to strategically enhance cooperation with third countries. Therefore an International Health Committee was established. The Committee is drafting a joint position paper for the initiative and is working on first joint project proposals. As part of the initiative the partners are also planning to introduce a *EUROLIFE Summer School in International Health*.

Exchange of Early Career Researchers

On the occasion of the 10th Anniversary Celebration of *EUROLIFE* in September 2009 in Barcelona, the *EUROLIFE Scholarship Programme for Early Career Researchers* was launched. The programme allows PhD and MD holders of *EUROLIFE* institutions, who are at an early stage in their career, to apply for a scholarship to carry out a research stay of 3-6 months duration at one of the *EUROLIFE* institutions. Thus, the programme provides a unique opportunity for young researchers to add an international dimension to their research experience and to benefit from state-of-the-art research infrastructure at the prestigious European universities.

EUROLIFE Distinguished Lecture Series

The *EUROLIFE Distinguished Lecture Series* (EDLS) offers UMG a platform for inviting distinguished researchers from other *EUROLIFE* Universities for presenting cutting-edge research. The design of the Series also allows for an active dialogue between lecturers, researchers and students. The programme therefore facilitates interaction within the network and is designed to increase *EUROLIFE* awareness and branding in partner institutions. In 2008, the first researchers from UMG enjoyed participating in the programme as lecturers. The launch of the Series in Göttingen is planned to take place at the end of 2009.

Teaching Collaboration

The cornerstone of the *EUROLIFE* collaboration in teaching is the *Joint Programme in Translational and Experimental Medicine* (JPTeM) launched in 2008. It is an innovative research- and teaching programme that on the one hand offers students in molecular medicine at the UMG the opportunity to carry out the practical part of their Master course at one of the premier *EUROLIFE* institutions. On the other hand, the programme adds an international dimension to the teaching environment at UMG because it attracts first-class students from other *EUROLIFE* universities to carry out research at UMG.

The aims of the joint program are in particular:

- ▷ To offer students the possibility to benefit from excellent educational and training resources of the *EUROLIFE* Universities.
- ▷ To facilitate international cooperation in teaching and to ensure an international dimension of the Masters programme.

- ▷ The harmonization of course content of the participating Master programmes.

The JPTeM programme thus provides an ideal foundation for the development of a joint PhD programme in the area of Life Sciences.

Furthermore, the *EUROLIFE International Health Alliance* envisages collaboration in teaching and training with third countries. The Alliance has therefore started identifying thematic priorities and targeting countries to bring this initiative further.

EUROLIFE Mitglieder EUROLIFE Partners

Universitätsmedizin Göttingen

Karolinska Institutet, Stockholm, Schweden

Leids Universitair Medisch Centrum, Niederlande

The University of Edinburgh, UK

The University of Dublin, Trinity College, Irland

Universitat de Barcelona, Spanien

Université Louis Pasteur, Straßburg, Frankreich

Gemeinsame EU-Projekte mit EUROLIFE Partnern Joint EU-Projects with EUROLIFE Partners

5. Forschungsrahmenprogramm 5th Framework Programme

EUPEAH, QLRI-CT-2002-02758; "Glucocorticoid hormone programming in early life and its impact on adult health"; Coordinator DPZ Göttingen, UMG Participants Prof. Dr. W. Wuttke, Department of Clinical and Experimental Endocrinology, Prof. Dr. M. Oellerich, Prof. Dr. med. V. Armstrong, Department of Clinical Chemistry, Prof. Dr. G.A. Müller, Department of Nephrology, Prof. Dr. R. Nau, Department of Neurology, University Medical Center Göttingen, 2003-2007

6. Forschungsrahmenprogramm 6th Framework Programme

Active p53, LSHC-CT-2004-503576; "Manipulating Tumor Suppression: A Key to Improve Cancer Treatment"; Coordinator Regina Elena Cancer Institute Rome, UMG Participant, Prof. Dr. M. Dobbstein, Department of Molecular Oncology, Universitätsmedizin Göttingen, 2004-2009

BRAINNET EUROPE II, LSHM-CT-2004-503039; "Network of European Brain and Tissue Banks for Clinical and Basic Neuroscience"; Coordinator Ludwig-Maximilians-University Munich, UMG Participants Prof. Dr. W. Brück, Department of Neuropathology and Prof. Dr. P. Falkai, Department of Psychiatry and Psychotherapy, University Medical Center Göttingen, 2004-2009

CASCADE, FOOD-CT-2004-506319; "Chemicals as Contaminants in the Food Chain: an NoE for Research, Risk Assessment and Education"; Coordinator Karolinska Institutet Stockholm, UMG Participant Prof. Dr. W. Wuttke, Department of Clinical and Experimental Endocrinology, University Medical Center Göttingen, 2004-2010

ENINET, LSHM-CT-2005-019063; "Network of European Neuroscience Institutes"; Coordinator Max-Planck-Institute for Biophysical Chemistry Göttingen, UMG Participant Prof. Dr. D. W. Richter, Department of Neuro- and Sensory Physiology, University Medical Center Göttingen, 2005-2009

EUGeneHeart, LSHM-CT-2005-018833; "Genomics of Cardiomyocyte Signalling to Treat and Prevent Heart Failure"; Coordinator UMG Prof. Dr. G. Hasenfuß, Department of Cardiology and Pneumology, UMG Participant Prof. Dr. W. Wuttke, Department of Clinical and Experimental Endocrinology, University Medical Center Göttingen, 2006-2010

EUROHEAR, LSHG-CT-2004-512063; "Advances in Hearing Science: From Functional Genomics to Therapies"; Coordinator INSERM Paris, UMG Participant Prof. Dr. T. Moser, Department of Otorhinolaryngology, University Medical Center Göttingen, 2004-2009

European LeukemiaNet, LSHC-CT-2004-503216; "Strengthen and Develop Scientific and Technological Excellence in Research and Therapy of Leukemia (CML, AML, ALL, CLL, MDS, CMPD) by Integration of the Leading National Leukaemia Networks and their Interdisciplinary Partner Groups in Europe"; Coordinator Ruprecht-Karls-University Heidelberg, UMG Participant PD Dr. D. Haase, Department of Haematology and Oncology, University Medical Center Göttingen, 2004-2011

Net2Drug, LSHB-CT-2007-037590, "From Gene Regulatory Networks to Drug Prediction"; Coordinator BIOBASE GmbH, UMG Participant Prof. Dr. E. Wingender, Department of Bioinformatics, University Medical Center Göttingen, 2007-2010

NeuroNE, LSHM-CT-2004-512039; "Molecular Mechanisms of Neuronal Degeneration - From Cell Biology to the Clinic"; Coordinator Cambridge Center for Brain Repair, UMG Participant Prof. Dr. M. Bähr, Department of Neurology, University Medical Center Göttingen, 2005-2009

NeuroproMiSe, LSHM-CT-2005-018637; "Neuroprotective Strategies for Multiple Sclerosis", Coordinator Istituto Superiore di Sanità Rome, UMG Participant Prof. Dr. M. Bähr, Department of Neurology; Prof. Dr. W. Brück, Department of Neuropathology, University Medical Center Göttingen, 2005-2010

NSR, MRTN-CT-2003-504636, "Nervous System Repair", Coordinator INSERM Marseille, UMG Participant Prof. Dr. M. Bähr, Department of Neurology, University Medical Center Göttingen, 2004-2007

RUBICON, LSHG-CT-2005-018683; "The Role of Ubiquitin and Ubiquitin-like Modifiers in Cellular Regulation"; Coordinator Karolinska Institutet Stockholm, UMG Participant Prof. Dr. F. Melchior, Department of Biochemistry I, University Medical Center Göttingen, 2006-2008

SAFE, LSHB-CT-2004-503243; "Special Non-Invasive Advances in Foetal and Neonatal Evaluation Network"; Coordinator University of Warwick, UMG Participant Prof. Dr. T. Legler, Department of Transfusion Medicine, University Medical Center Göttingen, 2004-2009

TRANSNET, MRTN-CT-2004-512253, "Identification of Genomic and Biological Markers as Predictive/Diagnostic/Therapeutic Tools for Use in Allogeneic Stem Cell Transplantation: Translational Research towards Individualised Patient Medicine", Coordinator University of Newcastle-upon-Tyne, UMG Participant PD. Dr. R. Dressel, Department of Cellular and Molecular Immunology, and Prof. Dr. H. Bickeböller, Department of Genetic Epidemiology, University Medical Center Göttingen, 2005-2009

UbiRegulators, MRTN-CT-2006-034555, "Signal Transduction by Ubiquitination, a Matter of

Location", Coordinator University Medical Center Utrecht, UMG Participant Prof. Dr. F. Melchior, Department of Biochemistry I, University Medical Center Göttingen, 2007-2008

7. Forschungsrahmenprogramm 7th Framework Programme

ETHICSWEB, SIS7-CT-2008-217817, "Inter-connected European information and documentation system for ethics and science: European Ethics Documentation Centre"; Coordinator University of Bonn, UMG Participant Prof. Dr. A. Simon, Academy for Ethics in Medicine e.V., University Medical Center Göttingen, 2008-2011

EURO-PADnet, HEALTH-F2-2008-201549, "The Pathophysiology and Natural Course of Patients with Primary Antibody Deficiencies (PAD)", Coordinator University College London, UMG Participant Prof. Dr. J. Wienands, Department of Cellular and Molecular Immunology, University Medical Center Göttingen, 2008-2011

LipidomicNet, HEALTH-F4-2008-202272, "Lipid droplets as dynamic organelles of fat deposition and release: Translational research towards human disease", Coordinator University Hospital Regensburg, UMG Participant Prof. Dr. E. Wingender, Department of Bioinformatics, University Medical Center Göttingen, 2008-2012

Prionscreen, SP5A-CT-2007-044438, "Development of a Blood Screening Assay for Diagnosis of Prion Diseases in Humans", Coordinator UMG-GOE, Prof. Dr. I. Zerr, Department of Neurology, UMG Participants PD. Dr. W. Schulz-Schaeffer, Department of Neuropathology, Prof. Dr. med. V. Armstrong, Department of Clinical Chemistry, University Medical Center Göttingen, 2007-2010